



# FVM Stiftungsfonds

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung  
April 2026

Historisches Kaufhaus am Münsterplatz

## Auf einen Blick



### Fonds-idee

Langfristig investieren statt hektisch handeln - mit klarer Strategie



### Strategie

Feste Vermögensaufteilung:  
30% Aktien - 70% Renten und Gold



### Stärken & Besonderheiten

- antizyklisches Handeln über ein Portfolio-Rebalancing am Jahresende (siehe Darstellung unten)
- Kombination Einzelwerte (aktiv) und ETFs (passiv)



### Zielgruppe

Stiftungen und Anleger, die Ausschüttungen und Werterhalt anstreben



### Anlagehorizont

Langfristig - über 5 Jahre



### Ethik und Werte

Berücksichtigung der FVM-Richtlinie "Ethik und Werte"



### Information

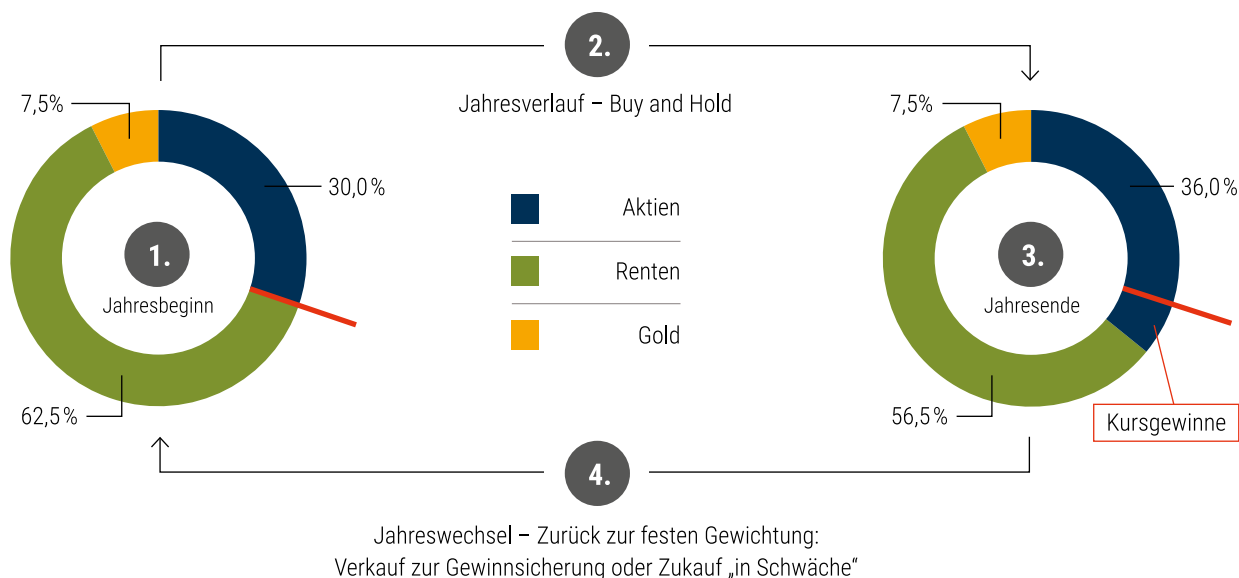
Transparenter Monatsbericht mit Aufstellung aller Vermögenswerte

## Anlagestrategie

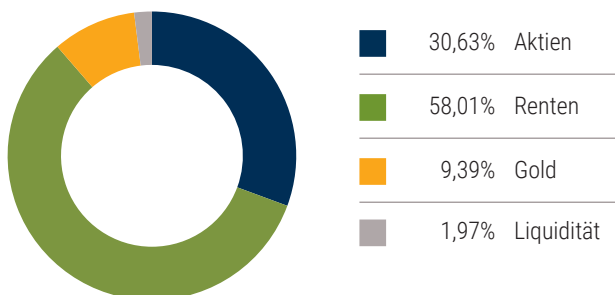
Der Fonds ist insbesondere auf die Bedürfnisse von Stiftungen ausgerichtet, deckt aber zugleich die Anlageziele weiterer defensiv orientierter Anlegergruppen ab. Zwei strategische Anlageziele stehen dabei im Vordergrund: Die Erzielung laufender Erträge und der langfristige Vermögenserhalt. Beide Ziele sollen im Rahmen einer effizienten und transparenten Vermögensverwaltung ausgewogen kombiniert werden. Der Fonds investiert daher insbesondere in Aktien, Renten und zur weiteren Diversifikation in Gold (in Form von Fonds und/oder Zertifikaten). Das Fonds-portfolio wird im Rahmen einer

„Re-Allokation“ jährlich auf die angestrebte Aktienquote in Höhe von 30% zurückgesetzt. Diese konsequente Anpassung soll nicht nur antizyklisches Handeln gewährleisten, sondern auch hektische Dispositionen aufgrund kurzfristiger Marktausschläge vermeiden. Die Renten- und Gold-Quote wird regelmäßig an die Marktgegebenheiten flexibel angepasst. Ein besonderes Merkmal der Fondsstrategie ist die Diversifizierung über die Anlagestile „Aktiv“ (Einzelwerte und aktiv gemanagte Fonds) und „Passiv“ (ETFs).

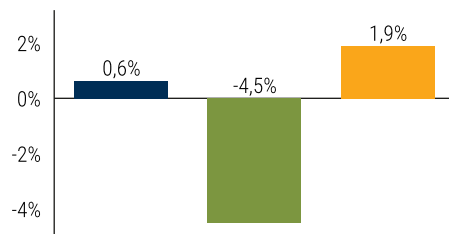
## Wie funktioniert ein Portfolio-Rebalancing?



## Aktuelle Vermögensstruktur



Veränderungen der Anteile seit Jahresbeginn



Stand: 30.04.2026

## Wertentwicklung

(Anteilsklasse S)

Zeitraum	lfd. Jahr	2025	2024	2023	2022	2021	seit Auflage*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	1,50%	7,55%	9,56%	7,16%	-10,11%	6,83%	40,25%	8,67%	24,61%	20,90%
annualisiert								8,67%	7,59%	3,87%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Eine Erläuterung der Berechnungsmethode finden Sie im Disclaimer.

\*am 17.11.2014

Quelle: Universal-Investment GmbH

## Kommentierung Wertentwicklung

Die Hoffnung auf Friedensgespräche im Iran-Konflikt und auf die Öffnung der Straße von Hormus führte zu einer deutlichen Erholung der Kapitalmärkte im April. Davon profitierten insbesondere der Aktien-, aber auch der Rentenanteil. Der Anteilspreis des FVM Stiftungsfonds konnte in diesem Umfeld um 2,06% zulegen und liegt seit Jahresbeginn nun bei 1,50% (jeweils netto, BVI).

Bei den Aktien zählten Alphabet, Amazon und Siemens zu den Monatsgewinnern. Die Verliererliste führten die Merck und McDonald's an.

## Wertentwicklung in %

(Anteilsklasse S)

Rücknahmepreis: 575,90 Euro

### 12-Monatszeiträume

30.04.25 - 30.04.26	8,67%
30.04.24 - 30.04.25	7,12%
28.04.23 - 30.04.24	7,05%
29.04.22 - 28.04.23	-2,85%
30.04.21 - 29.04.22	-0,13%

## Kumulierte Wertentwicklung



Die Angaben und Darstellungen zur Aktuellen Vermögensstruktur und Wertentwicklung beziehen sich auf die Anteilsklasse S (WKN A1110H).



FVM-Portfoliomanager-Team: Ralf Streit, Benedikt Schäfer, Christoph Heckel, Claus Walter, v.l.n.r.

## Im Überblick

- Waffenruhe im Iran-Konflikt
- Aktienmärkte mit Erholungsrallye
- Konjunktursorgen nehmen zu
- Notenbanken warten trotz Inflationsanstieg noch ab

## Bericht zur Entwicklung und Strategie

### Konjunktur und Kapitalmarktumfeld

Seit Anfang April gilt nun eine fragile Waffenruhe im Konflikt zwischen den USA, Israel und dem Iran. Der auch in den USA unpopuläre Krieg hat die Ölpreise in die Höhe getrieben, und der Schiffsverkehr durch die Straße von Hormus, ein Nadelöhr für etwa 20 Prozent der weltweiten Öl- und Flüssiggaslieferungen, ist nach wie vor weitgehend geschlossen. Dennoch hat die Aussicht auf Verhandlungen zwischen den USA und dem Iran und auf ein mögliches Kriegsende zu einer deutlichen Erholungsrallye an den internationalen Aktienbörsen geführt.

Je länger sich der Krieg im Iran und der damit verbundene Anstieg der Energiepreise jedoch hinzieht, desto mehr dürfte die globale Konjunktur belastet werden. Das Risiko eines deutlicheren Wachstumseinbruchs im zweiten Quartal steigt insbesondere in Europa. Unternehmensumfragen deuten hier bereits auf einen Rückgang des Neugeschäfts hin. Die USA, als großer Energieexporteur, scheinen dagegen weniger stark betroffen zu sein.

### Aktien

Die Aktienmärkte rechnen mit einer baldigen Normalisierung der Lage im Nahen Osten und auch damit, dass sich die Anspannung an den Energiemärkten im Laufe des Jahres zurückbildet. Dies spiegelt der deutliche Kursanstieg im April wider. Trotz aller Turbulenzen waren die bisher gemeldeten Quartalszahlen, insbesondere der US-Unternehmen, mehrheitlich gut. Der nun schon drei Jahre dauernde KI-Investitionszyklus ist weiterhin die treibende Kraft der US-Konjunkturentwicklung und des US-Aktienmarktes. Mittlerweile erwirtschaftet der US-Technologiesektor ca. 30% der gesamten Gewinne des US-Aktienmarkts.

### Aktien-Indexsegment - „passiv“

Im Indexsegment war die Erholung im April in den USA mit knapp 11% und Asien / EM mit über 12% ausgeprägter als in Europa mit ca. 5%. Auf Jahressicht überzeugt Asien / EM mit einer deutlich besseren Entwicklung als Europa und die USA.

### Aktien-Einzelwerte - „aktiv“

Bei den Einzelwerten konnten die Wachstumswerte im April stärker als die Dividendenwerte zulegen. Auf Jahressicht liegen die Dividendenwerte allerdings noch leicht vorne.

### Renten

Der Anstieg des Ölpreises um rund 75% in den letzten Wochen zeigt bereits Folgen in Form von tieferen Realeinkommen, schwächerer Konsumentenstimmung und erhöhten Inflationserwartungen. Selbst wenn es bei den weiteren Verhandlungen zu raschen Resultaten käme, lassen sich die Folgen des bisherigen Energiepreisschubs nicht mehr negieren. Die Geldpolitik der Notenbanken stellt sich in ihrer Kommunikation schon vermehrt darauf ein, Inflationsrisiken stärker als in den letzten Monaten zu gewichten. Es soll den Geldpolitikern nicht ein zweites Mal nach 2022 passieren, dass sie dem Aufbau eines hartnäckig hohen Inflationsprozesses untätig zuschauen. Dennoch haben aber sowohl die US- als auch die Europäische Notenbank in ihren letzten Sitzungen keine Leitzinserhöhungen beschlossen.

Zum Monatsende liegt die durchschnittliche Rendite aller Rentenpositionen bei ca. 4,0% und die Restlaufzeit bei ca. 4,3 Jahren.

### Gold

Die negative Korrelation zwischen Goldpreis und Ölpreis hält weiter an. Die Logik dahinter besteht darin, dass ein steigender Ölpreis zu einer steigenden Inflation und die wiederum zu steigenden Zinsen führt. Da Gold selbst keine Zinsen abwirft, belasten höhere Zinsen die Preisentwicklung beim Gold tendenziell, zumindest auf kurzfristige Sicht.

Langfristig bleiben aber die preisbestimmenden Faktoren, wie Notenbanknachfrage, ausufernden Staatsverschuldung und Vertrauensverlust in die US-Regierung, bestehen. Gold ist deshalb - ungeachtet des aktuellen Kursverhaltens – weiterhin ein

wichtiger langfristiger Baustein in der Allokation des FVM Stiftungsfonds.

## **Ausblick**

Unser Basisszenario bleibt die Deeskalation, bei der alle wichtigen Akteure eine kurzfristige Lösung anstreben, die eine Wiederöffnung der strategisch bedeutenden Straße von Hormus für den Transit ermöglicht. Diese Annahme stützt sich auf folgende politischen Überlegungen: Der US-Präsident möchte weder steigende Benzinpreise noch einen rückläufigen Aktienmarkt im Vorfeld der Zwischenwahlen im Herbst. Der Iran hat durch die Demonstration seiner Fähigkeit, globale Aktivitäten zu stören, sein Ziel erreicht und Stärke gezeigt. China und andere asiatische Partner werden zu einer Deeskalation drängen, sowohl wegen möglicher Risiken für ihre eigene Energieversorgung als auch aus Sorge vor einer westlichen Rezession, die Chinas ohnehin stagnierende Wirtschaft weiter schwächen könnte.



Aktien 30,63%

## Vermögensübersicht

Stringente Aufteilung und Kombination

- Aktive Selektion von Dividenden- und Wachstumswerten (aktiv)
- Passive Abbildung der globalen Aktienmärkte über ETFs

aktiv		Dividendenwerte	10,17%
Titel	Branche	Anteil	
<b>Europa</b>			<b>6,6%</b>
Veolia Environnement S.A.	Energie	0,7%	
Iberdrola S.A.	Energie	0,6%	
Deutsche Post AG	Logistik	0,6%	
Vinci	Bau	0,6%	
Novartis AG	Gesundheit	0,6%	
Siemens AG	Elektro	0,6%	
Banco Santander	Finanzen	0,6%	
Astra Zeneca	Gesundheit	0,6%	
Allianz SE	Versicherung	0,5%	
Münchener Rück AG	Versicherer	0,5%	
Flughafen Zürich AG	Logistik	0,5%	
BMW	Mobilität	0,5%	
<b>Nordamerika</b>			<b>2,2%</b>
Emerson Electric Co.	Elektro	0,6%	
Merck & Co. Inc.	Gesundheit	0,6%	
Procter & Gamble Co.	Konsum	0,6%	
McDonald's Corp.	Konsum	0,5%	
<b>Welt</b>			<b>1,3%</b>
VanEck Developed Market Dividend		1,3%	

aktiv		Wachstumswerte	4,76%
Titel	Branche	Anteil	
<b>Europa</b>			<b>1,5%</b>
Linde PLC	Chemie	0,6%	
Novo-Nordisk AS	Gesundheit	0,4%	
Wolters Kluwer	IT	0,4%	
<b>Nordamerika</b>			<b>3,3%</b>
Alphabet Inc.	IT	0,7%	
Amazon.com Inc.	Freizeit und	0,6%	
Netflix Inc.	Konsum	0,5%	
VISA Inc.	Finanzen	0,5%	
Stryker Corp.	Gesundheit	0,5%	
Microsoft Corp.	IT	0,5%	

passiv		Indexanlagen	15,70%
Titel	Region	Anteil	
<b>Asien und EM</b>			<b>4,6%</b>
xtrackers MSCI EM Asia ETF	Asien	2,4%	
iShares MSCI EM SRI ETF	EM	1,1%	
Vanguard FTSE Japan ETF	Asien	1,1%	
<b>Europa</b>			<b>4,1%</b>
iShares MSCI Europe ETF	Europa	2,1%	

Titel	Region	Anteil	
Amundi DAX 50 ESG ETF	Europa	2,0%	
<b>Nordamerika</b>			<b>5,6%</b>
iShares MSCI USA ETF	USA	5,6%	
<b>Welt</b>			<b>1,3%</b>
xtrackers MSCI World ETF		1,3%	



## Renten 58,01%

### Renten "Basis" 5,32%

Titel	Anteil
<b>Staatsanleihen</b>	<b>1,0%</b>
2,000% Bundesrepublik Deutschland 2026	1,0%
<b>Staatsanleihen und Pfandbriefe</b>	<b>4,3%</b>
2,900% Bundesrepublik Deutschland 2026	2,0%
1,700% Bundesrepublik Deutschland 2032	1,5%
6,500% Bundesrepublik Deutschland 2027	0,8%

### Renten "Aufbau" 34,89%

Titel	Anteil
<b>Unternehmensanleihen</b>	<b>34,9%</b>
iShares Euro Corporate Bond 1-5yr ETF	5,5%
iShares Euro Corporate Bonds ESG ETF	4,9%
Zantke Euro Corporate Bonds Fund	4,8%
4,875% H&M Finance Green Bond 2031	0,8%
4,300% EnBW Green Bond 2034	0,8%
5,000% Fresenius 2029	0,8%
4,875% Procter & Gamble 2027	0,8%
4,625% Air France KLM 2029	0,8%
4,231% LSEG 2030	0,8%
3,700% T Mobile USA 2032	0,8%
4,250% Sartorius Finance B.V. 2026	0,8%
4,220% Sandoz Finance 2030	0,8%
4,000% BASF SE 2029	0,8%
3,750% Robert Bosch 2034	0,8%
3,500% Schneider Electric 2032	0,8%
3,625% RWE Green Bond 2032	0,8%
4,000% Booking Holdings 2026	0,8%
3,500% Linde 2034	0,8%
4,625% Veolia Environnement S.A. 2027	0,7%
3,375% Stryker 2028	0,7%
3,125% Deutsche Post 2032	0,7%
3,625% IBM 2031	0,7%
3,250% ABB Finance 2027	0,7%
3,125% Novo Nordisk 2033	0,7%
3,125% Mercedes-Benz 2031	0,7%
3,500% E.On 2033	0,7%
2,875% Nestle Finance 2032	0,7%
2,750% Adidas 2030	0,7%
3,438% Danone 2033	0,7%

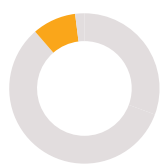
Chancen kontrolliert nutzen:  
Disziplinierte Aufteilung über Renten-Segmente

### Renten "Chance" 17,80%

Titel	Anteil
<b>Hybridanleihen</b>	<b>10,6%</b>
LF - Sustainable Yield Opport. I2	1,4%
4,851% Allianz Nachrang 2034 (2054)	1,1%
4,000% V-Bank AG Nachrang 2026 (unbefr.)	1,0%
5,875% Hannover Rück Nachrang 2033 (2043)	0,8%
4,375% Axa Nachrang 2035 (2055)	0,8%
5,993% Veolia S.A. Nachrang 2028 (unbefr.)	0,5%
4,875% Iberdrola S.A. Nachrang 2023 (unbefr.)	0,5%
5,250% EnBW Nachrang 2029 (2084)	0,5%
4,250% Mü Rück Nachrang 2033 (2044)	0,5%
5,000% Orange Nachrang 2026 (unbefr.)	0,5%
4,200% Vodafone Group Nachrang 2028 (2078)	0,5%
3,250% Münchener Rück Nachrang 2029 (2049)	0,5%
3,625% Infineon Nachrang 2028 (unbefr.)	0,5%
3,890% Swiss Re Nachrang 2033	0,5%
2,875% Merck Nachrang 2029 (2079)	0,5%
3,996% Nextera Energy Nachrang 2031 (2056)	0,5%
<b>Währungsanleihen</b>	<b>7,2%</b>
Capitulum Weltzins-Invest Fonds	2,0%
4,125% Großbritannien GBP 2029	1,7%
4,375% Kreditanstalt f. Wiederaufbau USD 2034	1,3%
4,125% Kreditanstalt f. Wiederaufbau USD 2033	1,3%
3,750% EIB USD 2033	1,0%

### Renten "Übergreifend" 0,00%

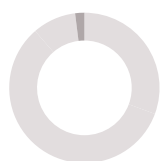
Titel	Anteil
-------	--------



Gold **9,39%**

Gewichtung von Gold - als Sachwert und zum Risikoausgleich

Segment / Wertpapier	Anteil
ZKB Gold ETF Euro A	8,1%
UBS Gold ETF	1,3%



Liquidität **1,97%**

## Stammdaten

Kategorie:	Mischfonds defensiv
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Geschäftsjahr:	01. November - 31. Oktober
Investmentgesellschaft:	Universal-Investment GmbH
Fondsberater:	Freiburger Vermögensmanagement GmbH
Verwahrstelle:	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

	Anteilsklasse S	Anteilsklasse S+ <sup>11</sup>
WKN:	A1110H	A2H5XR
Anteilspreis:	575,90 €	551,27 €
Auflegungsdatum:	17.11.2014	18.12.2017
Verwaltungsvergütung p.a.:	0,17% eff.	0,17% eff.
Beratervergütung p.a.:	0,60% eff.	0,60% eff.
Verwahrstellenvergütung p.a.:	0,04% eff. <sup>2</sup>	0,04% eff. <sup>2</sup>
Laufende Kosten (TER):	0,84% (bezogen auf vergangenes GJ)	0,82% (bezogen auf vergangenes GJ)
Ausgabeaufschlag:	2,00% (entfällt für FVM Kunden)	2,00% (entfällt für FVM Kunden)
Ausschüttung pro Anteil:	16,20 € am 15.12.25	16,20 € am 15.12.25
Erfolgsvergütung p.a.:	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (3% p.a. mit „High Watermark“ der letzten 5 Jahre).	

<sup>1</sup> für steuerbegünstigte Anleger

<sup>2</sup> zzgl. 19% Mehrwertsteuer

## Hinweise zu Chancen und Risiken

### Chancen

- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.
- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfoliomanagement durch langjährige Erfahrung.

### Die Anlage im FVM-Stiftungsfonds eignet sich, wenn Sie...

- ein wachstumsorientierter Anleger mit Ertragsersparungen über dem Kapitalmarktzins sind.
- Erträge aus Aktien-, Anleihen- und Währungschancen erzielen wollen.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten und höhere Wertschwankungen akzeptieren können.
- Sicherheit und Liquidität unter die Ertragsaussichten stellen.
- Wert auf regelmäßige Ausschüttungen legen.

### Risiken

- Kursverluste: Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

### Die Anlage in FVM-Stiftungsfonds eignet sich nicht, wenn Sie...

- einen festen Ertrag generieren wollen.
- keine mäßigen bis auch höhere Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.
- über keine Erfahrungen an Finanzmärkten verfügen.
- eine Beimischung von Aktien oder schwankungsreicheren Zinsanlagen nicht wünschen.

## Rechtliche Hinweise

### Aktuelle Information Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und dient ausschließlich Marketing- und Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und -soweit veröffentlicht- der letzte Jahres- und Halbjahresbericht) des Sondervermögens FVM Stiftungsfonds getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen bzw. Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden ab dem Auflagdatum bei der Verwahrstelle Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 2161-0), der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH (Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main) und dem Vertriebspartner Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Zita-Kaiser-Straße, 1 79106 Freiburg, Tel.: +49 761 217 10 77) in deutscher Sprache zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter [www.freiburger-vm.de](http://www.freiburger-vm.de) und [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com) abrufbar.

Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne

vorherige Ankündigung ändern. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf [www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte](http://www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte). Zudem weisen wir darauf hin, dass die Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

### Erläuterung zur Berechnung der Wertentwicklung mit der BVI-Methode

Die Wertentwicklungsberechnung nach der BVI Methode beruht auf der „time weighted rate of return“-Methode. Diese international anerkannte Standardmethode ermöglicht eine einfache, nachvollziehbare und exakte Berechnung. Die Wertentwicklung der Anlage ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes. Ausschüttungen werden rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. So ist die Vergleichbarkeit der Wertentwicklungen ausschüttender und thesaurierender Fonds sichergestellt. Die Wertentwicklung wird auf Basis der börsentäglich ermittelten Anteilwerte berechnet. Hierzu werden die Vermögensgegenstände (z.B. Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Immobilien, Bankguthaben, Tagesgeld) und Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden, Mieten) addiert und Kosten (z.B. Managementgebühr, Kosten für Druck des Jahres-/Halbjahresberichts

sowie für die Wirtschaftsprüfung, gegebenenfalls erfolgsabhängige Gebühren) des Sondervermögens sowie eventuell aufgenommene Kredite und sonstige Verbindlichkeiten abgezogen. Der Anteilwert resultiert aus dem so ermittelten Inventarwert („Net Asset Value“) dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile.

Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch können die FVM sowie die anevis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.

### Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM Stiftungsfonds. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

### Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag.

Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die angegebene Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen:

Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %.



Weitere Informationen  
<https://www.freiburger-vm.de/fondsmanagement>

## Verantwortung und Erfolg für Ihr Vermögen

Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Herausgeber)  
V.i.S.d.P.: Claus Walter, Geschäftsführer  
Zita-Kaiser-Straße 1 - Quadriga  
79106 Freiburg

Telefon 0761 21 71 071  
Telefax 0761 21 71 070  
[info@freiburger-vm.de](mailto:info@freiburger-vm.de)  
[www.freiburger-vm.de](http://www.freiburger-vm.de)

Geschäftsführung  
Claus Walter (Vorsitzender)  
Ralf Streit

Amtsgericht Freiburg HRB 5805  
Ust-Id-Nr. DE 197242173

Wertpapierinstitut -  
Zulassung durch Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Nr. 115693 vom 25.11.1998